



VBS KOMPAKT

1 | 2024

MITGLIEDERMAGAZIN

der Volks- Bau- und Sparverein Frankfurt am Main eG



Unser Mitglied
und die Demo gegen rechts

Wirklich nachhaltig
Das VBS-Plus zum
Umweltbewusstsein

Garten-Glück
Schönste Mietergärten
gesucht



DEMOKRATIE *verteidigen*



Für Menschlichkeit, gegen Hass und Rassismus: Seit im Januar bei dem Potsdamer „Geheimtreffen“ der neu-rechte Plan der „Remigration“ bekannt wurde, gehen überall in Deutschland Tausende Woche für Woche auf die Straße und demonstrieren „gegen rechts“. Sie setzen ein Zeichen für unsere Demokratie, die heute so gefährdet erscheint wie lange nicht mehr.

Die VBS ist als Genossenschaft überparteilich und verhält sich politisch neutral. Daher geben wir unseren

Namen nicht für Meinungen mit einem konkreten Parteibezug her. Aber wir haben eine Haltung. Als Genossenschaft sind wir per se basisdemokratisch. Jedes Mitglied hat eine Stimme, die sie seiner Vertreterin/ seinem Vertreter gibt. Genossenschaft ist ein Konzept, das von innerer Demokratie lebt.



Ausdrücklich befürworten wir die aktuellen Kundgebungen und Demonstrationen gegen rechtsextreme Strömungen. Jede Form von Extremismus und Diskriminierung lehnen wir ab. Wir sind überzeugt davon, dass Toleranz, Offenheit und Vielfalt für unsere Gesellschaft ohne Alternative sind!

EDITORIAL



Schweigen und Wegsehen ist keine Option. Weder politisch noch ökologisch. Bei den vielfältigen Demonstrationen gegen rechts in Frankfurt, bei denen eine bisher schweigende Mehrheit sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung bekannte und gegen Ausländerhass auf die Straße ging, waren sicherlich auch viele unserer Mitglieder dabei. Eine davon hat sogar ein VBS-Mietervertreter mitorganisiert – und war überrascht über den immensen Zuspruch. Lesen Sie hierzu unser Porträt über Peter Josiger auf Seite 11.

Wegsehen können, sollten und dürfen wir alle auch nicht bei dem Thema Nachhaltigkeit. Dass die Weltmeere immer wärmer werden, die Gletscher schmelzen, die Wälder vertrocknen, zeigt: Wir sind schon mitten in der Klimakrise. Die Erderwärmung zu bremsen ist die größte Herausforderung dieses Jahrhunderts – und Klimaneutralität zu erreichen ist auch das Ziel unserer Genossenschaft. Den vor zwei Jahren begangenen VBS-Klimaschutzpfad haben wir mit einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie unterfüttert, über die Sie in unserem Beitrag auf Seite 6 viel Interessantes erfahren.

Ihr

Jörg Schumacher

Vorstand Volks- Bau- und Sparverein
Frankfurt am Main eG

HERAUSGEBER Volks- Bau- und Sparverein, Frankfurt am Main eG,
info@vbs-frankfurt.de, www.vbs-frankfurt.de

REDAKTION Jörg Schumacher (Vorstand, V. i. S. d. P.)

ERSCHEINUNGSDATUM Mai 2024

TEXT Anke Brettlich, www.textour.eu

GESTALTUNG Uta Klupp, www.die-profilisten.de

FOTOS Kristina Schäfer

DRUCK Druckerei Lokay e. K., www.lokay.de

INHALT

Vorgestellt: die 4 Neuen	4
Einladung: 76. Vertreterversammlung	
Jetzt bewerben:	5
deine Ausbildung, deine Zukunft!	
Alles transparent: Geschäftsbericht 2023	
Dankeschön: Sparwoche	
Im Fokus:	6
Nachhaltigkeit ist Teil unserer DNA	
Aktion Osterputz: saubere Sache in Preungesheim	8
Baugerüst-Banner: zum Leben wiedererweckt	
Aktion Juni-Putz: gemeinsam in Steinbach	9
Neues von der Baustelle: Projekte 2024	10
Porträt:	11
Peter Josiger kämpft für Klimagerechtigkeit	
Dringend gesucht: Alte Fotos von	12
der Wurzelsiedlung	
Garten-Glück: großer Garten-Wettbewerb 2024	
Volles Haus: unser erster Habitatbaum	13
Interview:	14
Antonio Panunzio – baulich für das große Ganze	
Aus den Abteilungen:	15
Füttern von Tauben – bitte nicht	
Unser Gratis-Angebot für Ihr TV	
Erreichbarkeit im Gas-Notfall	
Wechsel Carsharing	
Verkehrssicherung	16
Wäsche-Diebstahl	
Leserbriefe: Ihre Post an den VBS	
Glückwünsche: Unsere Geburtstagsmitglieder	17
Wenn Mitglieder reisen: Kleine Auszeit	18
VBS Sparen & Ansprechpartner	19
Kinder: Malen, rätseln, lachen mit dem Langhals	20

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir überwiegend das generische Maskulinum. Diese verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

Vorgestellt: *die 4 Neuen*



Katja Goldhorn, 38, ist ein Zahlenmensch und damit im Rechnungswesen, Abteilung Betriebskosten-Abrechnung, genau richtig. Die gelernte Bürokauffrau war zuvor lange Zeit als Allrounderin in einem Fachbetrieb für Elektrotechnik und einem Betrieb im Transportwesen tätig. In ihrer Freizeit findet man sie auf großen Spielplätzen mit ihrer kleinen Tochter oder im Kino mit Freunden.



Thorsten Geppert, 52, gehört seit dem 1. April zum Kundenteam West, wo er von Kundenbetreuung bis Vermietung alles rund um die VBS-Wohnungen regelt. Die Immobilienbranche hat er nach zwei Aus-

bildungen zum Versicherungs- und zum Immobilienkaufmann von allen Seiten kennengelernt bei bundesweiten Immobilieninvestoren, einer Behörde und einem großen Wohnungskonzern. Mit Familie, zwei Hunden, einem Rennrad und im Taunus verbringt er seine freie Zeit.

Als Technikerin im Kundenteam West betreut **Ute Warnke**, 54, seit 1.1.2024 über 1.200 Wohnungen in Ginnheim, Rödelheim und Nordweststadt. Bei Mieterwechseln führt sie die Vorabnahme durch und begutachtet den Sanierungsbedarf. Meist müssen veraltete Bäder komplett oder auch teilsaniert werden. Sie mag an ihrem Job den Umgang mit den Mietern und den Kontakt zu den Handwerkern. Ute Warnke ist eine Allrounderin: Sie ist gelernte Gärtnerin, studierte Landschaftsarchitektur, arbeitete als Bauleiterin und war 14 Jahre selbstständig als Landschaftsarchitektin tätig. Unter anderem hat sie zahlreiche VBS-Außenanlagen wunderschön geplant und gestaltet. Auch jetzt ist sie für die VBS-Grünanlagen zuständig. Ihr Beruf ist eines ihrer Hobbys: Gärtnern, aber auch Freunde, Familie, Kochen und Kunst.



Neu im Kundenteam Ost ist **Ninja Karehnke**, 36. Sie freut sich, bei der VBS eG in einem eher kleinen Team in der Kundenbetreuung und Vermietung mit viel persönlichem Kontakt zu den Mietern arbeiten zu können. Nach drei Jahren Elternzeit war die gelernte Immobilienkauffrau

zuvor über zehn Jahre bei extrem profitorientierten Immobilienkonzernen in Dresden, Berlin und Essen tätig. Am schönsten findet sie ihre Wahlheimat Frankfurt, wo sie sich mit Leidenschaft ihrer Familie und ihrem Hobby Bodycombat – Ganzkörpertraining mit Boxen – widmet.



76. Vertreterversammlung

Urdemokratisch: Kommen Sie zu unserer 76. Vertreterversammlung, dieses Jahr an einem neuen Ort! 86 Vertreterinnen und Vertreter sowie 29 Ersatzvertreter repräsentieren die Interessen aller Mitglieder und sind als Gremium zugleich das höchste Beschlussorgan unserer Genossenschaft.

Liebe Vertreterinnen und Vertreter, wir freuen uns auf Sie und bitten um möglichst zahlreiches Erscheinen, da unter anderem auch über wichtige Dinge wie den Jahresabschluss und Satzungsänderungen abzustimmen sein wird. Die schriftliche Einladung geht Ihnen Ende Mai zu.

SAVE THE DATE: 18. Juni 2024, 17 Uhr

Veranstaltungsort: Hotel und Tagungszentrum am Dominikanerkloster, Kurt-Schumacher-Straße 23, 60311 Frankfurt

Deine Ausbildung,

deine Zukunft!

Man sitzt nicht den ganzen Tag im Büro, sondern geht auch raus in die Liegenschaften und führt Wohnungsbesichtigungen durch: Einen anderen Beruf als den der Immobilienkauffrau könnte sich Lea Volic nicht mehr vorstellen. Sie ist im zweiten Ausbildungsjahr bei der VBS eG und weiß, wovon sie spricht. „Manche Azubis in meiner Berufsschulklasse sind richtig unzufrieden oder haben schon gewechselt.“

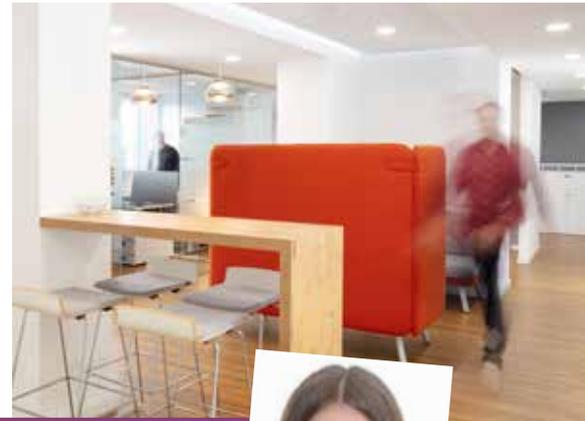
Bei ihr ist es anders: „Ich durfte von Anfang an sehr viel alleine machen, egal ob im Rechnungswesen oder in der Vermietung. Mir wird hier sehr viel zugetraut, ich kann selbst Dinge umsetzen und mich weiterentwickeln.“ Schon nach einer Woche wurde Lea Volic auf Dienstgänge mitgenommen und rief säumige Mieter an. Nach zwei Monaten führte sie Besichtigungen selbstständig durch – das habe super geklappt, so die 20-jährige Ginnheimerin. Egal welches Problem, welche Unsicherheit: Ihre Ausbilderin Sabrina Wolz ist stets für sie da und hilft ihr weiter. „Ich habe noch keine Sekunde ans Aufhören gedacht und habe mich gleich vom ersten Tag an wohlfühlt.“

Immobilienkaufleute sind Experten für alles rund um die Themen Wohnen und Immobilie. Ein wirklich abwechslungsreicher Beruf, bei dem man viel mit Menschen zu tun hat.

Die VBS eG bietet guten Realschülern und Abiturienten einen Ausbildungsplatz zum Immobilienkaufmann (m/w/d) an. Los geht's in 2025. Hast du Lust, zu unserem sympathischen Team zu gehören und dich um einen Teil unserer 4.500 Wohnungen zu kümmern?

Bewirb dich bis Herbst 2024!

Mehr Infos findest du unter www.vbs-frankfurt.de/karriere



Mir wird hier alles so beigebracht, dass ich die Aufgaben gut erfüllen kann. Ich fühle mich an meinem Arbeitsplatz sehr sicher.



Lea Volic

Auszubildende im zweiten Lehrjahr

Alles transparent: Geschäftsbericht 2023

Klare Zahlen, klare Fakten zum Geschäftsjahr 2023 liefert unser Geschäftsbericht, den wir Ihnen erstmals ausschließlich online und nicht mehr in gedruckter Form zur Verfügung stellen. Wir folgen damit einem allgemeinen Trend in der Geschäftswelt, sparen Ressourcen, agieren umweltfreundlich und können unser Zahlenwerk trotzdem allen Interessierten gut aufbereitet vermitteln.

Unabhängig von Zeit und Ort wollen Sie sich über die wirtschaftliche Entwicklung der VBS eG und den Ausblick informieren? Oder mehr über Mitgliederstruktur und die Instandhaltungskosten im vergangenen Jahr wissen? Nach der Vertreterversammlung am 18. Juni 2024 finden Sie alle Angaben im Geschäftsbericht auf der VBS-Webseite.



Wir sagen Danke

Fair, sicher und solidarisch haben unsere Mitglieder gehandelt: Sie haben in unserer Sparwoche im Herbst 2023 rund 4,7 Mio. Euro Spargelder sicher bei ihrer VBS angelegt. Damit machen sie uns ein Stück weit unabhängiger vom Kapitalmarkt und den zwischenzeitlich gestiegenen, mitunter auch schwankenden Kreditzinsen. Sie investieren in die VBS-Genossenschaft, die VBS eG investiert in klimafreundliches und nachhaltiges Wohnen für die Mitglieder.

Dafür sagen wir Ihnen Danke!



Nachhaltigkeit

ist Teil unserer DNA

Grüne Finanzierung, Recycling, digitaler Geschäftsbericht – was alles zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie gehört

Schon seit den 1990er Jahren modernisieren wir unsere Wohnungsbestände mit energetischem Schwerpunkt. Jeder Neubau, jede aufgestockte Penthouse-Etage verfügt über eine klimafreundliche Haustechnik. Man könnte also meinen, das sei nachhaltig genug, um unseren Beitrag zu den Klimaschutzzielen der EU und der Bundesregierung zu leisten. Doch Nachhaltigkeit bedeutet mehr als umweltbewusst und sparsam.

3 SÄULEN DER NACHHALTIGKEIT

Ökonomie, **Ökologie** und **Soziales** sind die drei Säulen der Nachhaltigkeit, die seit 2002 international anerkannt sind. Nachhaltiges Wirtschaften ist nicht nur auf Gewinn ausgelegt, sondern berücksichtigt auch die Menschen und die Umwelt. „Im Grunde ist allen Wohnungsgenossenschaften die Nachhaltigkeit sozusagen in die Wiege gelegt“, erklärt VBS-Vorstand Jörg Schumacher.

„Große Unternehmen sind gesetzlich verpflichtet, einmal im Jahr einen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen. Uns als Wohnungsgenossenschaft betrifft dies bisher noch nicht; aber in dem Maße, wie sich gesetzliche Regulierungen ändern, wollen wir uns frühzeitig mit dem Thema auseinandersetzen. Mittelfristig streben wir daher eine Berichterstattung an und legen jetzt mit der ersten Nachhaltigkeitsstrategie in der 124-jährigen Geschichte der VBS eG die Basis.“



EU-TAXONOMIE: KEIN GREENWASHING FÜR FINANZPRODUKTE

Die Europäische Union hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 klimaneutral zu sein. Von der neuen EU-Taxonomie-Verordnung – sozusagen einem Umweltzeichen für Finanzprodukte – ist die VBS eG zweifach betroffen: Zum einen indirekt, wenn wir als Kreditnehmerin von den Banken auf unsere Nachhaltigkeitsbemühungen geprüft werden. Zum anderen direkt, da wir mit unserer eigenen Spareinrichtung wie eine Bank fungieren.

WIE WIR NACHHALTIGKEIT IN DER GENOSSENSCHAFT LEBEN

Neben den Erfordernissen durch die EU-Taxonomie ist nachhaltig bewusstes Handeln nicht wirklich neu für die VBS eG. Doch wir legen nun einen noch größeren Fokus darauf, etwa prüfen wir bei der Auswahl von Baustoffen ihre Umweltverträglichkeit und setzen bevorzugt zertifizierte Produkte ein. In Sachen Stromerzeugung setzen wir sukzessive auf lokal erzeugte erneuerbare Energien. Mit dem Mieterstrom-Modell wollen wir weitere **Fotovoltaik-Anlagen** auf den Dächern nicht nur unserer Wohngebäude, sondern auch auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes installieren. Unsere Umfeldgestaltung mit **Grünstreifen** und Bepflanzung statt Versiegelung, das Engagement für **Habitatbäume**, das **Carsharing-Angebot** für unsere Mieterinnen und Mieter, **unsere Müllsammelaktionen**, vermehrt **digitale Abläufe** in der Verwaltung, der Einsatz von **Recycling-Materialien** im Büro, der Verzicht auf einen gedruckten Geschäftsbericht, den **klimaneutralen Druck** des Mitglieder magazins, **Abfalltrennung** – alles zahlt auf das Konto Nachhaltigkeit ein.

Nicht jede Maßnahme ist in harter Währung zu messen oder mit einer Kennzahl zu belegen. Wie sollte man auch die soziale Verantwortung für unsere Mieterinnen und Mieter mit Zahlen belegen? Gute nachbarschaftliche Beziehungen, gegenseitige Hilfe sind gelebte Nachhaltigkeit, die wir als Frankfurts größte Wohnungsgenossenschaft zusammen mit unseren Mitgliedern von Anfang an verkörpern..

Vielfältige Sozialleistungen, flexible Arbeitszeiten und moderne Büroräume, aber auch unser gutes Betriebsklima machen die VBS eG zu einem attraktiven Arbeitgeber. Und hilft uns, für viel umworbene Fachkräfte attraktiv zu bleiben.

UNSERE NACHHALTIGKEITS-KRITERIEN

- CO₂ senken → Klimaschutz
- Lebensräume schützen → Umweltschutz
- Sicher, sozial bleiben → Mitgliederwesen
- Transparente Regeln → Unternehmenskultur



Ein *zweites Leben* für unsere Banner

Nachhaltig: Wie unsere Baugerüst-Banner zur schicken Einkaufstasche werden

Ressourcenschonend und umweltfreundlich ist unsere neueste Aktion: Anstatt unsere alten Baugerüst-Banner in den Müll wandern zu lassen, verwerten wir sie weiter – und hauchen ihnen neues Leben ein. Die Menschen in der Lebenshilfe-Werkstatt Bruchsal stanzen, sortieren, reinigen und vernähen das robuste Mesh-Material zu stabilen Umhänge- oder Einkaufstaschen. Die einfarbigen Teile landen im Innenleben, die bunten werden für die Außen-seite verwendet.



Nostalgisch, nachhaltig und fair produziert sind die pfiffigen Comebags-Einkaufstaschen.



Aus sechs VBS-Baugerüst-Bannern entstehen in der Textilabteilung der Lebenshilfe rund 70 hochwertig verarbeitete „Comebags“-Taschen. Jede einzelne ist handgefertigt und ein Unikat. So wird der CO₂-Abdruck des alten Banners minimiert und es erhält eine sinnvolle zweite Nutzung. Das 2013 mit der Lebenshilfe Bruchsal-Brett e. V. entstandene Comebags-Projekt vereint soziale und ökologische Aspekte. Rund 40 Menschen mit überwiegend geistiger Behinderung arbeiten in freiwilliger Teilhabe in der Textilwerkstatt der Lebenshilfe, die 1963 als Selbsthilfevereinigung gegründet wurde und heute an drei Standorten Arbeitsplätze für 1.300 Menschen bietet.

Freiwillig für eine *saubere* Umwelt

Nach 90 Minuten hatten unsere zwölf Mitarbeitenden ihre Müllsäcke randvoll. Chipstüten, vergammelte Prospekte, Getränkedosen, Durstlöscher-Verpackungen mit Plastik-Strohalm, alte Handschuhe – ein ganzes Panoptikum unserer Wegwerfgesellschaft haben die engagierten VBSler an einem Freitag vor Ostern in Preungesheim vor und hinter der Gebäudezeile Marbachweg 128–134 sowie entlang der Homburger Landstraße aufgesammelt. Aber auch auf dem Gehweg gab es Kronkorken und Verpackungsmüll sowie leider jede Menge umweltgefährlicher Zigarettenkippen an der Bushaltestelle zu finden.

„Es macht in der Gruppe natürlich auch Spaß und wir wollen ein motivierendes Vorbild sein für unsere Mieterinnen und Mieter“, so Niki Schuster vom kaufmännischen Bestandsmanagement. „Ob ich vor meinem Haus eine weggeflogene leere Verpackung rasch selbst aufhebe und in den Mülleimer werfe oder ob ich mich beschwere – Ersteres ist sinnvoll und führt sofort zu einem Ergebnis!“



Gemeinsam im Einsatz für die Genossenschaft und die Umwelt (v. li. n. re.): Niki Schuster, David, Hörst, Jörg Welther, Manfred Gemming, Erik Felgner, Jürgen Seufert, Ralf Bläsing, Roland Wagner, Andre Fay, Arthur Konrad, Jörg Schumacher, Sabrina Wolz – alle gut eingepackt in den neuen, warmen VBS-Hoodies.

Nachbarn in Kontakt



Glühwein-Feuer

Riederwald, Rümelinstraße

So sieht genossenschaftliche Wohnkultur aus: In der WhatsApp-Gruppe wird Geld gesammelt für eine Bierzeltgarnitur, die allen gemeinsam gehört – und vielfältig zum Einsatz kommt, etwa auf dem Glühweinfest. Mit den Erwachsenen aus acht Wohnungen und jeder Menge Kinder war die Hausgemeinschaft komplett vertreten, inklusive „Heroe“, dem jüngsten Neuzugang auf vier Pfoten. Jeder machte etwas: Die einen rollten den Plätzchenteig aus, andere backten Brot, organisierten Würstchen und Getränke. Leises Knacken aus der romantischen Feuer-schale und lecker duftender Glühwein sorgten zusätzlich für herzerwärmende Vorweihnachts-Stimmung.

Mieterfest

Ginnheim, Reichelstraße 31

Unwägbar war das Wetter im März, aber im kleinen Rahmen kamen trotz Regenguss sechs Mieterinnen und Mieter zu Herzhaftem und Süßem zusammen. Vertreterin Karin Trunk hatte das gemütliche Beisammensein organisiert.



25. Juni 2024 in Steinbach: Gemeinsam *aufräumen*

Die Kinder machen es den Erwachsenen vor: In Steinbach hat sich erfolgreich ein Taschengeld-Projekt etabliert, bei dem einmal im Monat aufgeschlossene Mädchen und Jungen Müll aufsammeln und damit etwas Eigenes für ihr Umfeld rund um die Hochhäuser tun. Doch jetzt im Juni sind die Erwachsenen in Steinbach-Süd gefragt. Packen Sie mit an, wenn am 25.6.2024 eine gemeinsame Aufräum-Aktion startet. Das hält nicht nur Ihr direktes Umfeld sauber und schön, sondern macht gemeinsam mit den Nachbarn viel Spaß. Neben der Ausrüstung sorgen wir natürlich auch für Ihr leibliches Wohl.

Treffpunkt: Steinbach-Süd, Hessenring 2, am VBS-Hausmeisterbüro um 16.30 Uhr

Anmeldung und Fragen an:
vbskompakt@vbs-frankfurt.de



Die Kids vom Taschengeldprojekt wissen, wie's geht. Jetzt sind die Großen dran. **Machen Sie mit am 25. Juni 2024.** Nach dem Einsatz mit der Greifzange lockt die Bratwurst!



Ginnheim

Reichelstraße 2–8

**Modernisierung von 24 Wohnungen
Aufstockung mit 6 neuen Wohnungen**

Diese Baustelle läuft auf Hochtouren und mit der endgültigen Fertigstellung Ende 2024/Anfang 2025 können alle aufatmen. Auch können sich die Mieterinnen und Mieter dann über mehr Wohnkomfort und weniger Energieverbrauch freuen – dank einer energetischen Sanierung mit allen VBS-Standards. Mit dem neuen Geschoss für die schicken neuen Dachwohnungen starten wir jetzt im Juni.

Ginnheim

Guaitastraße 35–39,
Mahräckerstraße 9–11

**Modernisierung von 30 Wohnungen
Aufstockung mit 8 neuen Wohnungen**

Hochwertig gedämmt, zentral beheizt, neue Fenster, Türen, Wärmepumpe und Fotovoltaik auf den Dächern: So sehen moderne Wohnqualität und die Chancen der klimafreundlichen Energieeinsparung aus. Zur Krise am Bau sagt Techniker Thomas Söhngen: „Größtenteils sind jetzt alle Materialien wieder verfügbar, aber auch wir bemerken den Fachkräftemangel.“

Nordend

Am Steinernen Stock

**Modernisierung von 6 Wohnungen
Dachausbau**

Eine ordentliche Wärmedämmung, neue Fenster und Türen sind die Garantien für klimafreundlichen Wohnkomfort in diesem Altbau, den wir 1953 errichtet hatten. Jetzt führen eine Wärmepumpe und eine moderne Heizanlage zu einem deutlich höheren Energiestandard, wie er gebraucht wird, um schädliches CO₂ einzusparen und unsere Klimaziele zu erreichen. Das zuvor unattraktive Dachgeschoss verwandeln wir in eine schicke 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon, die ab Juni 2024 bezugsfertig sein wird.

Pläne & Projekte 2024



Mehr Miete

„Die gestiegenen Bau- und Finanzierungskosten und die notwendigen energetischen Sanierungen führen derzeit zu der Situation, dass die Deckungsbeiträge aus den Mieten abnehmen. Wir werden daher weiterhin in kleinen Schritten die Mieten erhöhen müssen, um auch in ferner Zukunft als Genossenschaft auf stabilen Füßen zu stehen“, so Jörg Schumacher, Vorstand VBS eG.



Nordend

Kühhornshofweg 2–4/Francstraße 1

**Modernisierung von 33 Wohnungen
Aufstockung mit 7 neuen Wohnungen**

Die energetische Sanierung dieses Gebäuderiegels von 1964 ist fast abgeschlossen. Eine zentrale Heizanlage mit Wärmepumpe, eine gute Außendämmung, 3-fach verglaste Fenster sowie Be- und Entlüftungsanlagen in Bädern und Küchen sorgen für modernes Wohnen auf nachhaltigem Niveau. Im Zuge der Modernisierung haben wir außerdem 7 neue, komfortable Dachwohnungen geschaffen, überwiegend mit zwei Zimmern und zwei Dachterrassen, die unsere Mieter schon im April bezogen haben. Spätestens im Juli werden auch die Außenanlagen wiederhergestellt sein.

Für Klimagerechtigkeit und Demokratie

VBS-Mietervertreter und politischer Aktivist: Peter Josiger setzt sich für eine lebenswerte Zukunft ein

Er stand auf der Römerberg-Bühne, vor sich rund 70.000 demokratiebewegte Menschen: „Es war überwältigend zu sehen, wie unsere kleine Demonstration innerhalb von fünf Tagen so explodiert ist.“ Sechzehn Stunden täglich hatten Peter Josiger und seine Mitstreitenden des KoalaKollektivs geschuftet, über 80 andere Initiativen, Verbände und Vereine zogen in kurzer Zeit mit und so wurde die Demo gegen Rechtsextremismus in Frankfurt am 20. Januar 2024 zu einer Veranstaltung mit ungeahnter Strahlkraft. Nur 30 Mitglieder hat die vor vier Jahren gegründete Klimagruppe KoalaKollektiv, „alle haben Kinder und nicht viel Zeit, wir müssen also effizient sein!“, so Josiger. Neben Bildungsarbeit setzt das KoalaKollektiv auf spektakuläre Aktionen, um aufmerksam zu machen auf klimaschädliche Bankgeschäfte oder Waldrodung. Außerdem veranstaltet es die beliebte KlimaKneipe im Kreativzentrum „Massif Central“.



„Auch als kleine aktivistische Gruppe kann man richtig wirksam sein“, meint Peter Josiger. Mit dem KoalaKollektiv hat er Kampagnen gegen fossile Finanzakteure geführt, jetzt liegt der Fokus auf Klimagerechtigkeit und Demokratie.



Politisch bewusst von klein auf

Schon seine Eltern waren im Widerstand, so Josiger, der in Chemnitz geboren und großgeworden ist, und nahmen ihn huckepack auf ihren Schultern zu den Montagsdemonstrationen 1989 mit. Sein musikalisches Talent offenbarte sich schon früh, mit 7 Jahren übte er täglich mehrere Stunden Cello, mit 16 Jahren zog er nach Berlin, um Schule und Musikstudium gleichzeitig zu absolvieren. Mittlerweile war er auf Kontrabass umgestiegen, was er in Wien und Frankfurt professionell vertiefte. „Musiker trainieren wie Leistungssportler – ein Leben lang“, erklärt der 38-Jährige. Heute ist er festes Mitglied als Orchestermusiker im Orchester der Oper Frankfurt – der aktuellen „Oper des Jahres“ im deutschsprachigen Raum. Sein Lieblingsstück? „Schwer zu sagen, wir spielen Musik aus 600 Jahren.“

Wenn schon Auto, dann nur im Carsharing

Es scheint, als wäre dieses Leben wenig familienfreundlich. Doch das stimmt nicht: Probe am Vormittag, Vorstellung am Abend und der Nachmittag ist frei – um sich um die drei Kinder zu kümmern. Zusammen mit dem Beruf der Grundschullehrerin seiner Frau Elina ergibt das ein gutes Familienleben. Schule, Arbeit, Schrebergarten – alles ist von ihrem Zuhause in der Spenerstraße in Ginnheim leicht zu erreichen, und zwar zu Fuß, mit Bus und Bahn oder dem (Lasten-)Rad. Ab und zu nehmen die Josigers ein Carsharing in Anspruch. Dass es diese Möglichkeit überhaupt gibt, ist auf Peter Josigers Initiative zurückzuführen. Mit seiner Umfrage unter



Das Hobby zum Beruf gemacht: Als Kontrabassist im Orchester der Oper Frankfurt ist Peter Josiger auf tiefe Töne spezialisiert.

den Nachbarn des 98 Wohnungen umfassenden Gebäuderiegels in der Spenerstraße wurde das Interesse an Carsharing deutlich. Unser klimabewegter VBS-Mietervertreter Josiger stellte dafür seinen zur Wohnung gehörenden Stellplatz zur Verfügung – den Rest organisierte die VBS-Geschäftsstelle. Als Mietervertreter hat er noch viele Ideen für sein Zuhause, neben weiteren Nachbarschaftsfesten etwa eine einheitliche Balkonsolaranlage für das langgestreckte Gesamtgebäude oder eine Fassadenbegrünung – beides wird derzeit noch mit hohen Zuschüssen der Stadt unterstützt. Oder Ladesäulen für E-Autos. „Allein durch die Größe der Genossenschaft gibt es ein beachtliches Veränderungspotenzial – das können wir gemeinsam nutzen: Für ein tolles Zusammenleben und eine lebenswerte Zukunft!“

Wer hat alte *Fotos* von der Wurzelsiedlung?

Im westlichen Frankfurt haben wir in der Gutleutsiedlung in den 1920 und 1950er Jahren rund 180 Wohnungen gebaut, in denen unsere Mieterinnen und Mieter noch immer sehr gerne leben. Die „Wurzelsiedlung“ ist etwas Besonderes: ruhig, etwas abgelegen, ein Mix aus Industriefläche, viel Grün und einem wohligen Gefühl des Alteingesessenen. Dank des ihr eigenen Charmes steht die Siedlung seit fünf Jahren unter Denkmalschutz, genauer gesagt unter Ensemble-Schutz.

Dass an der schönen Siedlung allmählich der Zahn der Zeit nagt, sieht man zum Beispiel an den Fenstern und Klappläden. Diese müssen in den nächsten Jahren nach und nach ausgetauscht werden. Dabei stellt uns der Ensemble-Schutz vor eine kleine Herausforderung: Das Denkmalamt möchte, dass möglichst viele Elemente im Originalstil ersetzt werden. Doch welchen Farbton hatte das Holz früher bzw. welchen Anstrich besaßen die Klappläden? Heute sind sie braun, doch welche war die Originalfarbe?



Wir brauchen Ihre Hilfe: Blättern Sie in Ihren Fotoalben und senden Sie uns Farbfotos aus der Wurzelsiedlung, die zeigen, wie sie vor Jahrzehnten aussah. Alle Bilder erhalten Sie natürlich später wieder zurück.

Bitte schicken Sie die Fotos per Post an:

VBS eG, Großer Hirschgraben 20–26, 60311 Frankfurt am Main
Oder per E-Mail: vbskompakt@vbs-frankfurt.de



VBS-Hoodies für Sie!

Jetzt ist bald Sommer mit hoffentlich viel Sonnenschein und warmen Temperaturen. Aber das nächste kühl-ungemütliche Schmuddelwetter kommt bestimmt. Damit es uns dann bei gemeinschaftlichen Aktionen wie etwa dem Müllsammeln nicht fröstelt, haben wir vorgesorgt – mit unseren schicken VBS-Hoodies. Ressourcenschonend aus Biobaumwolle produziert kleiden sie uns fortan bei den unterschiedlichsten Anlässen. Auch Sie als VBS-Mieter/Mieterin werden hin und wieder die Möglichkeit haben, ein flauschiges Exemplar zu ergattern, etwa bei Gewinnspielen oder Aktionen!

Machen Sie mit bei unserem Garten-Wettbewerb 2024!

Wie sieht es bei Ihnen hinter dem Gartenzaun aus? Jeder weiß: Gärtnern macht glücklich. Es entspannt und lädt zu so manchem Gespräch über den Gartenzaun mit dem Nachbarn ein. Gerade in unserer schönen Wurzelsiedlung in Frankfurt-Gutleut gibt es rund einhundert Gärten, von denen viele eine Augenweide sind – für Mensch und Natur. Aber auch die Hobbygärtner aus anderen Siedlungen dürfen teilnehmen!

Schicken Sie uns einfach Fotos Ihres Gartens per E-Mail an:

vbskompakt@vbs-frankfurt.de

Die drei schönsten Gärten werden mit einem brandneuen VBS-Hoodie belohnt!



Volles Haus

Unser Habitatbaum in Preungesheim: eine Schatzkammer für Tiere und Pflanzen

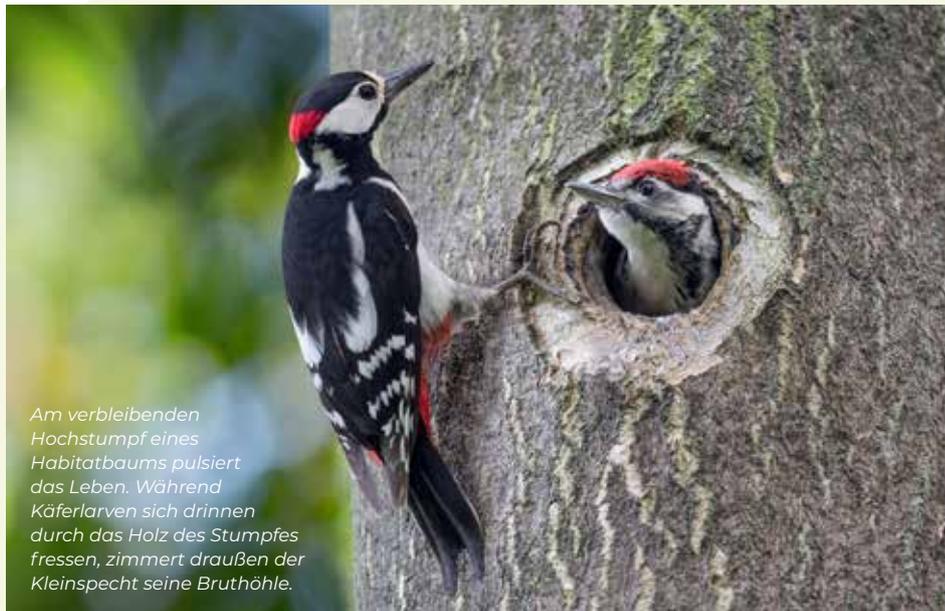
Bevor die ersten Äste jemanden verletzen könnten, fällten die Baum-Sachverständigen bei ihrer jährlichen Begehung ihr Urteil: Der 100 Jahre alte und 17 Meter hohe Spitzahorn in der Walter-Kolb-Siedlung ist nicht mehr verkehrssicher und stellt eine Gefahr für Passanten und unsere Mieterinnen und Mieter dar, etwa beim Gang zur Mülltonne. Zu weit ausladend sind einige schwere Äste, zu unsicher die Statik des ausgehöhlten Stammes. Bei Sturm oder starkem Wind ist ein Astbruch zu befürchten, vor allem wenn der Baum dicht belaubt ist, sozusagen „voll im Saft“ steht. Der Ahorn muss weichen.

Doch statt ihn ganz zu fällen, haben wir uns auf Bitte der Unteren Naturschutzbehörde für eine andere Möglichkeit entschieden: Wir ließen noch vor der Treibzeit nur die Krone des mächtigen Spitzahorns kappen und lassen den



Stamm, der einen Durchmesser von 90 Zentimetern hat, 3 bis 4 Meter hoch mit wenigen Ästen stehen. Auch wenn das frühere Prachtstück äußerlich rampoliert und teils abgestorben aussehen mag, ist in seinem Inneren die Natur intakt: Er bleibt ein Artenparadies für Pilze, Insekten, Vögel und Säuger. Das heißt in der Forstwirtschaft Habitatbaum.

„Ein Vogelpärchen hatte sich schon in der letzten Saison in einer Kuhle des



Am verbleibenden Hochstumpf eines Habitatbaums pulsiert das Leben. Während Käferlarven sich drinnen durch das Holz des Stumpfes fressen, zimmert draußen der Kleinspecht seine Bruthöhle.

Spitzahorns eingenetet. Sie sollen hier so lange weiter brüten dürfen, bis es sogar für sie nicht mehr attraktiv genug ist. Da war die Idee eines Habitatbaums genau richtig“, erklärt Tim Giebner vom VBS-Kundenteam West.

Neues Leben in altem Holz

Während unser erster Habitatbaum nicht tot oder krank ist und sicherlich an einigen Stellen wieder austreiben wird, sind Habitatbäume üblicherweise wenig überlebensfähig und fangen an zu verfaulen. Doch sobald der Prozess des biologischen Holzabbaus beginnt, zieht neues Leben ein. Astlöcher, abstehende Rinde, die Faulstelle einer blättrigen Borke sind kleine, heiß begehrte Nischen, in denen unzählige Arten einen Lebensraum finden. Sie dienen als Nahrungsquelle, Brutstätte und Zufluchtsort. Im weichen „Totholz“ leben Schnecken und Käfer, die wiederum Vögel anziehen, die sich von den Insekten ernähren. Vögel wie etwa der Waldkauz oder Buntspecht finden in den Höhlen im Baumstamm Unterschlupf – eine solche Höhle sieht in ihrem restlichen Leben viele „Mieter“ der unterschiedlichsten Gattungen kommen und gehen.

Pilze bereiten den Weg

Seinen Anfang nimmt das Ganze meist mit einer Rindenverletzung. Wenn zum Beispiel der Frost Risse in die Rinde eines Baumes sprengt, besiedeln zunächst Pilze diese kleine Wunde und greifen das Holz an. In den Fruchtkörpern des Baumpilzes finden Motten, Wanzen und viele Käferarten Unterschlupf und Nahrung. Ein neuer Kreislauf des Lebens beginnt.

Ob groß, ob klein: Im Prinzip kann jeder Baumstumpf ein Wohnraum für Käfer, Fliegen, Spinnen und andere Lebewesen sein. Unser erster Habitatbaum in der Homburger Landstraße 43/Ecke Wetzlarer Straße erhält eine Plakette, die ihn als besonderen Lebensraum auszeichnet.





Antonio Panunzio – baulich das große Ganze im Blick

Technisches Bestandsmanagement bei der VBS eG

Wo liegt Ihr Arbeitsschwerpunkt derzeit?

Auf den Baustellen Am Steinernen Stock mit der energetischen Sanierung von sechs Bestandswohnungen zuzüglich Dachausbau und dem Kühnhornshofweg/Francstraße mit 33 Bestandswohnungen und sieben Aufstockungen. Natürlich fallen im Rahmen meiner Baustellentätigkeit auch verwaltungsbezogene Arbeiten an, die ich dann in unserer Verwaltung im Großen Hirschgraben erledige.

Ein typischer Arbeitstag startet ...

... mit der Sichtung der Termine und E-Mails, etwa von Ingenieuren, Firmen, Fachplanern, Architekten, Mietern.

Was macht Ihnen bei Ihrem Job am meisten Spaß?

Dass man sieht, was wir machen. Bei den Gebäuden Am Steinernen Stock und Kühnhornshofweg/Francstraße kann man jetzt zum Ende der Maßnahme sagen: Das ist nicht nur energieeffizient, sondern sieht auch schön und sauber aus. Das macht mich stolz.

Was war der Grund für Ihre ursprüngliche Berufswahl?

Schon als Kind habe ich ferngesteuerte kleine Autos erst auseinander- und dann umgebaut. Als Lehrling habe ich Schaltungen gebaut – und wenn man dann einschaltet und es funktioniert: herrlich. Das hat mich schon damals fasziniert.

Wie verbrachten Sie Ihre Bundeswehr-Zeit?

Von den 15 Monaten ist mir besonders die dreimonatige Grundausbildung gut in Erinnerung geblieben. Kameradschaft und Freundschaft standen hoch im Kurs. Als Sicherungssoldat war meine Aufgabe u. a. die Überwachung.

Wie beschreiben andere Menschen Sie?

Beruflich wahrscheinlich: Er ist anstrengend und genau. Privat heißt es: Das ist ja verrückt, wie viele Sachen er gerne mit seinen Enkeln macht, zum Beispiel, ihnen einen Spielplatz zu bauen.

Worauf können Sie nicht verzichten?

Auf ein warmes Bett, eine warme Mahlzeit und ein schützendes Dach über dem Kopf und die Familie.

Wie ist Ihre Meinung zum Thema Wärmepumpen?

Politisch war das etwas überhastet. Ich denke, die Technik wird und muss sich noch weiterentwickeln.

Und wie heizen Sie privat?

Mit einer Luft-Luft-Wärmepumpe – sozusagen einer Klimaanlage – und einer Brauchwasser-Wärmepumpe, getragen von einer Ölheizung für die Spitzenlast. Das ist der ländlichen Lage geschuldet, denn hier gibt es keine anderen Möglichkeiten.

STECKBRIEF

Jahrgang 1970, gehört seit Juni 2023 zum festen Mitarbeiterstamm der VBS eG. Im technischen Bestandsmanagement leitet er Großmaßnahmen wie derzeit am Kühnhornshofweg und Am Steinernen Stock. Antonio Panunzio ist gelernter Elektroinstallateur und führte nach seiner Meisterprüfung viele Jahre sein eigenes Unternehmen.

Er wohnt sehr ländlich und sehr idyllisch und liebt entsprechend Spaziergänge in schönster Natur. Antonio Panunzio hat eine erwachsene Tochter und zwei Enkel, mit denen der überzeugte Eintracht-Fan gerne viel Zeit verbringt.

Unser Gratis-Angebot fürs Fernsehen

Unser Hausmeister **Andre Fay** aus dem Kundenteam Ost hat eine wichtige Beobachtung gemacht:

„Es betrifft Fernsehen bzw. Vodafone. Teilweise hängt Werbung im Treppenhaus und es wird auch im Fernsehen so beworben, als würde man bald kein Programm ohne eigenen Vertrag haben.“

Gezielt nutzen manche Anbieter die Unsicherheit der Verbraucher aus, weil ab Juli das Nebenkostenprivileg entfällt, das heißt, Vermieter dürfen die Kosten für einen Kabelanschluss nicht mehr als Betriebskosten auf die Mieter umlegen. Doch egal was kommt: Die Fernseher der VBS-Mieter laufen weiter wie bisher, das Basis-TV über Vodafone bleibt. Denn als kostenfreie, freiwillige Leistung zahlen wir den Betrag für Sie. Selbstverständlich können Sie aber auch einen anderen TV-Anbieter frei wählen.



Teufelskreislauf: Bitte keine Tauben füttern!

Unsere Mitarbeiterin **Michaela Wehling** aus dem Kundenteam Ost schreibt:

„Wir haben derzeit ein Problem mit falsch verstandener Tierliebe im Riederwald. Die Mieter wurden bereits mit einem Rundschreiben angeschrieben. Ich kann mir aber vorstellen, dass noch andere Liegenschaften davon betroffen sind.“

Tauben zu füttern mag lieb gemeint sein und macht Freude. Aber es schädigt alle: Es lockt die Tiere an, sie legen mehr Eier, immer mehr Tauben sorgen für immer mehr Nachwuchs. Das Revier wird zu klein, an anderen Orten verhungern sie oft. Für die Mieterinnen und Mieter stellen die Exkrememente eine Belästigung dar, niemand möchte auf dem Weg zur Haustür oder zum Mülleimer über Taubenkot gehen müssen.



Mieter im Urlaub, was tun im Gas-Notfall?

Unser Mitarbeiter **Jürgen Seufert** aus dem Kundenteam Ost schreibt:

„Neulich musste eine Gasleitung abgestellt werden, so dass ein komplettes Wohnhaus (Strang) kein Gas hatte. Um den Schaden zu reparieren, mussten wir in alle Wohnungen – doch die Mieter im EG waren für längere Zeit im Urlaub und ihre hinterlegten Telefonnummern falsch. Nur über viele Umwege konnten wir Zugang zu der Wohnung zu bekommen.“

Liebe Mieterinnen und Mieter, gerade jetzt zur Urlaubszeit könnte dieses Problem wieder entstehen. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre bei uns hinterlegten Kontaktdaten aktuell sind und hinterlegen Sie zum Beispiel einen Schlüssel beim Nachbarn, damit wir im Notfall rasch Zugang zu Ihrer Wohnung bekommen.

INFO: Carsharing in der Reichelstraße jetzt mit Stadtmobil

Für unsere beiden Carsharing-Stellplätze in der Reichelstraße in Ginnheim haben wir den Kooperationspartner gewechselt: Ihnen stehen dort jetzt Fahrzeuge von Stadtmobil zur Verfügung. Spritkosten, Versicherung, Steuer – alles ist im Preis enthalten. Sie buchen Ihr Wunschauto online, per App oder Telefon und schon geht's ganz ohne eigene Anschaffungskosten los. www.stadtmobil.de

Wäsche-Diebstahl

Es ist keine Lappalie und kommt gar nicht so selten vor, wie man denkt: Immer wieder stehlen Unbekannte Wäsche von der Wäscheleine. Socken, Hoodies, Bettwäsche – eine Anzeige bei der Polizei ist meist erfolglos. Neben dem monetären Schaden zählt auch der Eingriff in die Privatsphäre, immerhin geht es um persönliche Gegenstände. Betroffene fühlen sich nach dem Diebstahl verunsichert, das Vertrauen in das eigene Umfeld ist angekratzt – auch wenn unklar ist, ob der Dieb von außerhalb kommt.

Unserer Mietervertreterin Rosemarie Hellmers aus der VBS-Siedlung Riederwald wurden seit letztem Jahr mehrere Wäsche-Diebstähle berichtet: „Es passiert immer tagsüber und es sind auch meistens nur einzelne Teile, was erst bemerkt wird, wenn die trockene Wäsche wieder abgehängt wird. Trotz erhöhter Aufmerksamkeit der Nachbarschaft wiederholen sich die Diebstähle.“ Um solche unangenehmen Vorfälle in Zukunft zu verhindern, sollten wir alle aufmerksam sein und schauen, ob Fremde sich im Garten den Wäschespinnen und Wäschestangen nähern.



Oft unterschätzt: Verkehrssicherung

Nicht nur durch möglicherweise herabstürzende Äste wie in der Homburger Landstraße, wo wir einen Baum drastisch kürzen mussten (s. Bericht auf Seite 13), sondern auch durch lose Steine, rutschige Ziegel oder rostige Nägel können in unseren Wohnanlagen Gefahrenquellen entstehen, die die Sicherheit der Mieterinnen und Mieter gefährden.

Diese möglichen Gefahren schon vorausschauend zu unterbinden und damit einen Schaden zu verhindern, gehört zur gesetzlich vorgegebenen „Verkehrssicherungspflicht“. Zusätzlich zur turnusmäßigen Kontrolle durch unsere Hausmeister wird daher einmal im Jahr ein externer Dienstleister beauftragt, der anhand einer festgelegten Checkliste auch schwer zugängliche Stellen kontrolliert.

Auf Ihrem Aushang am Schwarzen Brett finden Sie den genauen Termin, an dem die externen Prüfer in den Siedlungen unterwegs sind und kontrollieren, ob alles in Ordnung ist.

Wenn Sie unabhängig von diesen Prüfungen selbst eine Gefahrenquelle entdecken, informieren Sie bitte Ihren Hausmeister oder senden uns eine Schadensmeldung über das **VBS-Serviceportal**.

Leserbriefe

Post an VBS Kompakt

MIETERFEST

Vielen Dank, dass Sie unsere Weihnachtsfeier in der Seniorenwohnanlage wieder gesponsert haben. Das ist nicht selbstverständlich und das gibt es woanders kaum bis gar nicht. Ich habe mich sehr gefreut und viele alte Menschen mit mir. Die vielen Helfer haben wieder ihr Bestes gegeben. (...) Ich bin gehbehindert und komme kaum aus dem Haus. Deshalb sind das Sommerfest und die Weihnachtsfeier für mich immer ein Highlight.

TYRA ANNA PLATT,
SENIORENWOHNNANLAGE RIEDERWALD

TV-ANGEBOT

Zum Nebenkostenprivileg

Heft VBS Kompakt 2/2023



An der optimalen Lösung zum TV-Kabelanschluss, nach Gesetzesänderung, merkt man, **dass eine Genossenschaft der weitaus beste Vermieter ist**. Für diese erfolgreiche Regelung möchten wir Ihnen hiermit herzlich danken.

Für den Glasfaser-Kabelanschluss warten wir die Entwicklung ab.

MARTIN MALKUSCH UND
ANGELIKA HERZOG, ECKENHEIM



Schreiben Sie uns

VBS eG, Redaktion VBS Kompakt,
Großer Hirschgraben 20–26
60311 Frankfurt a. M.

E-Mail: vbskompakt@vbs-frankfurt.de

Herzlichen Glückwunsch

Das VBS-Team gratuliert ganz herzlich!

Edith Gentsch
Nordweststadt

90 Jahre



Ziagul Haidari
Steinbach

85 Jahre



Karin Lucas
Steinbach

80 Jahre



Dieter Kempf
Gutleutviertel

80 Jahre



Matthias Jochheim
Gallus

75 Jahre



**Bernhard
Korell**
Riederwald
75 Jahre



Renate Oefner-Knott
Riederwald
75 Jahre



**Monika
Oehmke**
Riederwald
68 Jahre



Eine kleine Auszeit vom Alltag *Reisen* mit VBS

Lassen Sie sich inspirieren –
hier wartet Ihr nächster Urlaub!

Kleine Auswahl unserer Reiseangebote in 2024



Fragen Sie
nach Bonusreisen:
4 % Rabatt
für VBS-Mitglieder

TAGESFAHRTEN

Linz – die bunte Stadt am Rhein **18.7.** € 36

Tagesfahrt ins Blaue **23.7.** € 46
Inkl. ein Stück Kuchen/Torte und
eine Tasse Kaffee

Karl-May-Festspiele in Elspe **8.8.** € 79
„Winnetou und das Halbblut“
Inkl. Eintritt für Park und Vorstellung

Idar-Oberstein **28.8.** € 45
Inkl. Führung Edelstein-Schleiferei,
eine Portion Spießbraten zum Mittagessen
und Stadtrundfahrt

MEHRTAGESFAHRTEN

Chiemsee – Kaisergebirge – Königssee **9.-14.8.**
Sommertage im Land der Seen und Berge
€ 999 pro Person (DZ = EZ)

Bamberg, Bayreuth, Coburg, Bad Kissingen **27.8.-1.9.**
Auf Entdeckungstour in der Fränkischen Schweiz
DZ: € 915 / EZ: € 990 (pro Person)

Gesundzeit in Bad Füssing **1.-11.10.**
Therme – Gesundheit – Erholung
im Hotel Schweizer Hof
DZ: € 980 / EZ: € 1.130 (pro Person)



Bott Touristik, Adolfstraße 45, 60528 Frankfurt a. M.
Tel. 069 676751, Fax: 069 6701746, E-Mail: info@bott-touristik.de

Bestellen Sie unsere **Reisekataloge kostenlos** direkt zu Ihnen nach Hause
oder blättern Sie online unter **www.bott-touristik.de**



Neue VBS-App: mobil & modern

Laden, installieren und loslegen: All unsere Services, Ihre Verträge, Meldungen an uns und Ähnliches können Sie bald mit unserer App von Ihrem Smartphone aus anklicken. So haben Sie Ihr VBS-Serviceportal überall mit dabei. Starttermin ist voraussichtlich Sommer/Herbst 2024. Sobald es losgeht, informieren wir auf unserer Webseite.

Unsere VBS-App, die Ihr Leben leichter macht.



Sparen Sie mit Ihrer VBS eG

Vertrauensvoll und beständig

Für unsere Mitglieder und deren Angehörige bieten wir attraktive Sparangebote! Schauen Sie doch einfach auf unserer Webseite www.vbs-frankfurt.de vorbei oder lassen Sie sich telefonisch oder direkt in unserer Spareinrichtung beraten. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt

Team Spareinrichtung 069 920719 -100

Öffnungszeiten Spareinrichtung

Montag und Donnerstag 8.00–13.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch 13.00–18.00 Uhr



Werthaltig und zukunftssicher

Jeden Euro, den Sie uns als Sparer anvertrauen, investieren wir krisensicher in unsere Immobilien, wie zum Beispiel in Form von Modernisierungs- und Neubauprojekten. Aufgrund der Werthaltigkeit bieten diese Immobilien zugleich ein hohes Maß an Sicherheit für Ihre Spareinlagen. Zudem gehört die VBS eG dem „Einlagensicherungsfonds des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen“ an. Ihre Spareinlagen sind somit gleich zweifach abgesichert. Die Funktionsweise unserer Spareinrichtung sowie die vielen Vorteile haben wir für Sie in einem Infovideo auf unserer Webseite zusammengefasst:

<https://vbs-frankfurt.de/sparen/infovideo-sparen>

ANSPRECHPERSONEN UND NOTDIENSTE

Aktuelle Informationen hierzu entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Kundenteam West Tel. 069 920719-500

Stadtteile: Bockenheim, Gallus, Gutleut, Ginnheim, Niederursel, Rödelh., Steinbach/Ts.
Servicecenter Großer Hirschgraben 20–26
60311 Frankfurt
Servicecenter Hessenring 2, 61449 Steinbach

Hausmeister Kundenteam West

Bockenheim, Gallus, Gutleut, Niederursel, Rödelheim:
Manfred Gemming Tel. 069 920719-130
Büro Lohoffstraße 2, 60489 Frankfurt

Ginnheim:

Arthur Konrad Tel. 069 920719-140
Büro Reichelstraße 50, 60431 Frankfurt

Steinbach Nord + Süd:

Jörg Welther Tel. 069 920719-170
Siegfried Matheis Tel. 069 920719-180
Hessenring 2, 61449 Steinbach

Kundenteam Ost Tel. 069 920719-800

Stadtteile: Bornheim, Dornbusch, Fechenheim, Nordend, Ostend, Preungesheim/Eckenheim, Riederwald, Sachsenhausen, Seckbach
Servicecenter Großer Hirschgraben 20–26
60311 Frankfurt

Hausmeister Kundenteam Ost

Preungesheim/Eckenheim, Dornbusch:
Andre Fay Tel. 069 920719-120
Büro Homburger Landstr. 67, 60435 Frankfurt

Bornheim, Fechenheim, Nordend, Ostend, Riederwald, Sachsenhausen, Seckbach:

Erik Felgner, Tel. 069 920719-150
Büro Schulze-Delitzsch-Str. 1, 60386 Frankfurt

Riederwald:

Roland Wagner, Tel. 069 920719-160
Büro Am Erlenbruch 24, 60386 Frankfurt

Team Zentrale Tel. 069 920719-0

Servicecenter Großer Hirschgraben 20–26
60311 Frankfurt

Team Spareinrichtung Tel. 069 920719-100

Servicecenter Großer Hirschgraben 20–26
60311 Frankfurt

Team Rechnungswesen/

Betriebskosten Tel. 069 920719-200

Servicecenter Großer Hirschgraben 20–26
60311 Frankfurt

Team Modernisierung Tel. 069 920719-7000

Servicecenter Großer Hirschgraben 20–26
60311 Frankfurt

Hausmeisternotdienst Tel. 069 920719-99

in Kooperation mit der TeleDialog GmbH
(nur außerhalb der Servicezeiten erreichbar, s. u.)

Telefonische Erreichbarkeit während der Servicezeiten

Alle Ansprechpersonen
Mo + Do 8.00 – 16.00 Uhr
Di + Mi 10.00 – 18.00 Uhr
Fr 8.00 – 12.30 Uhr

Persönliche Erreichbarkeit während der Öffnungszeiten

Alle Ansprechpersonen außer Servicecenter Steinbach und Hausmeister
Mo + Do 8.00 – 13.00 Uhr
Di + Mi 13.00 – 18.00 Uhr
Servicecenter Steinbach
Mo 8.00 – 13.00 Uhr
Mi 13.00 – 18.00 Uhr
Hausmeister
Mo 9.00 – 11.00 Uhr

Ihre Ansprechpersonen in Notfällen

Feuerwehr und Rettungsdienst 112
Polizei 110

Zentrale Störungsannahmestelle für Gas, Wasser, Strom und Stadtbeleuchtung (Ffm)
Mainova Tel. 069 21388110

Gas (Steinbach/Ts.) Tel. 0800 7962427
Syna GmbH

Wasser (Steinbach/Ts.) Tel. 06171 509-120
Wasserversorgung Steinbach GmbH

Strom und Stadtbeleuchtung (Steinbach/Ts.)
Syna GmbH Tel. 0800 7962787

Abflussverstopfung, Elektroanlagen, Schlüsseldienst

Bitte rufen Sie die für Sie zuständige Servicenummer an (Hinweis-Schild im Eingangsbereich Ihres Hauses). Beachten Sie: Schäden an Elektro-Haushaltsgeräten können und dürfen diese Firmen nicht reparieren. Hier müssen Sie den Service der einzelnen Herstellerfirmen in Anspruch nehmen.

Ihr direkter Kontakt:

www.vbs-frankfurt.de
info@vbs-frankfurt.de



Der Langhals
wünscht euch
viel Spaß

Ungeahnte Fakten über Flusspferde



Schwer und überraschend **SCHELL**

Mit bis zu 4,5 Tonnen Gewicht und fünf Metern Länge sind Flusspferde gewiss keine zierlichen Leichtgewichte. Trotzdem erreichen sie im Galopp an Land eine Spitzengeschwindigkeit von bis zu 50 km/h. Das macht sie gefährlich und unberechenbar.

Das **GEFÄHRLICHSTE TIER** Afrikas

Das gefährlichste Tier Afrikas ist nicht der Löwe oder der Elefant, es ist das Flusspferd. Bei keinem anderen Tier kommen so viele Menschen zu Schaden. Jede Nacht kommen sie an Land, um 5 bis 6 Stunden zu grasen.



Findest du
das Nilpferd?

Nilpferde haben ihre eigene **SONNENCREME**

Eine ölige Substanz auf der Haut, der sogenannte Blutschweiß, schützt Nilpferde vor der Sonne. Auf Abkühlung in Gewässern angewiesen sind sie trotzdem, denn sie haben keine Schweiß- und Talgdrüsen, weshalb sie nicht schwitzen können.

Das Flusspferd ist gar **KEIN PFERD**

Anders als der Name vermuten lässt, stammt das Fluss- oder Nilpferd nicht vom Pferd ab. Die Hippos sind nahe Verwandte von Wal und Schwein. Von den auf dem Land lebenden Tieren ist das Flusspferd sogar das zu den Meeressäugern am nächsten verwandte Tier.